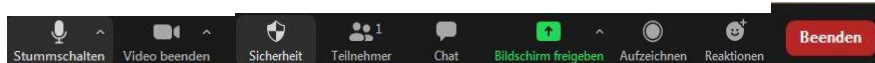


# Gemeindebrief

Juni - August 2020

für die Ev. Kirchengemeinden von

**St. Marien Bernau, Börnicke, Ladeburg & Willmersdorf**



# Themen

Ich stehe unter Gottes Schutz.....	3
Abschied von Barbara Klopp (Haasi).....	6
Kirchenmusik in Corona-Zeiten.....	9
Sommerkonzerte 2020 .....	12
Restaurierung unseres Marienaltars.....	13
Baubericht - St. Mariengemeinde, Teil 24 .....	14
Gemeindefahrt nach Thiessow .....	16
Elternzeit Pfarrer Daniel Rudolphi.....	18
Gottesdienstplan Pfarrsprengel Bernau .....	19
Gottesdienst zu Coronazeiten.....	20
Gottesdienstzeiten in Ladeburg .....	21
Öffnungszeiten der Küsterei.....	21
„Sehnsuchtsorte“ - Abendgottesdienst in Börnicke.....	22
Ausstellung zur Geschichte Ladeburgs (Teil1) .....	23
Sommertalk in Bernau und Ladeburg.....	24
Sommerfahrt .....	25
Liebe Kinder, liebe Familien .....	26
Ihre Ansprechpartner .....	28

## Ich stehe unter Gottes Schutz

*Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.*



So beginnt der 91. Psalm, der im vergangenen Monat Thema unserer Online-Christenlehre war. Ja, Christenlehre-Online - Sie und Ihr habt richtig gelesen. Wie es dazu kam? Viel zu lange hatte ich die Kinder der Christenlehregruppen nun schon nicht mehr gesehen. Da muss doch etwas zu machen sein, so meine Gedanken in dieser völlig ver-rückten Zeit des völligen „Lockdowns“. Mittlerweile schon einigermaßen erfahren mit Videokonferenzen als Dienstberatung, Gemeindepädagog\*innenkonvent und sogar schon als ElternKindTreff mit MiniSpatzenchor, sollte nun die Online-Christenlehre folgen.

Gedacht, getan, den gesicherten Zugang zum Online-Meeting beim Kirchenkreis reserviert, die Stunde vorbereitet und die Einladung per Mail verschickt, zuerst mal nur an die „Großen“, dann aber nach und nach auch an die Jüngeren, bis schließlich alle Gruppen ihre Onlinetreffen hatten und das nicht nur einmal.

Und es kamen einige und waren mit großem Spaß, aber auch mit intensivem Nachdenken und Mitreden dabei. Zu Beginn einmal zu erzählen, wie es ihnen in den vergangenen Wochen ergangen war, tut gut: zu reflektieren, was ist mir eigentlich wichtig?, (dass meine Familie und ich gesund sind), was ist mega-doof? (dass ich meine Freunde und Freundinnen nicht treffen kann) und was ist trotzdem auch schön? (dass wir als Familie viel enger zusammengewachsen sind). Für mich war es echt bewegend die Kinder wiederzusehen. Mit großer Offenheit wurde erzählt und wir waren uns trotz Bildschirm spürbar nah. Diese Offenheit war auch spürbar bei den Themen, die sich dann aus den Gesprächen entwickelten. Da stand am Anfang z.B. die Frage nach dem Beten: wie geht das richtig?, wie mache ich das?, was kann ich beten?, was brauche ich dafür? So schauten wir u.a. auf alte Gebetstraditionen und gemeinsame Gebete, beschäftigten uns mit den „Perlen des Glaubens“, und besprachen den Text des 91. Psalms. Hier galt es den Text zu hören und erst einmal auf sich wirken zu lassen, und dann die vielen wunderschönen und mutmachenden Bilder dieses Psalms zu entdecken, aufzuschreiben und zu malen. Bilder, die mir erklären können, wie es sich anfühlt unter Gottes Schutz zu sein, auch heute und besonders in dieser unwirklichen und für viele beängstigenden Zeit. Und es wurden eine Menge Bilder in diesem uralten Lied aus der Bibel entdeckt: der Schirm, der Schatten, die Burg, die Henne,

die ihre Küken unter ihre Flügel nimmt, der Schild, die Heimat, das Haus und die Engel. Auch das Spielen am Bildschirm durfte bei der Online-Christenlehre nicht zu kurz kommen, wie Sie /Ihr auf der Titelseite unseres Gemeindebriefes erkennen könnt. Bekannte Spiele wurden auf ihre Bildschirmtauglichkeit getestet (Stadt-Land-Fluss) und neue Spiele galt es zu erfinden, wie z.B. das Sachenholspiel, bei dem sich die Eltern wunderten, wieso ihre Kinder plötzlich durch die Wohnung liefen und Toilettenpapier, Salzstreuer oder Mütze und Sonnenbrille suchten. Wir haben jedenfalls viel Spaß gehabt.

Bleibt behütet auch in den nun vor uns liegenden Sommermonaten mit der Gewissheit des Beters des 91. Psalms: *„denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest“*.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Diakonin Claudia Stracke

## Abschied von Barbara Klopp (Haasi)

Fast dreißig Jahre hat Bärbel Klopp, (ehemals Bärbel Haase) in unserer Kirchengemeinde segensreich gewirkt.

Es begann 1991 mit ihrer Bewerbung auf eine von Pfr. Otto ausgeschriebene ABM-

Stelle für archivarische Tätigkeit, Korrespondenz und Öffentlichkeitsarbeit. In diesen zwei Jahren hatte Bärbel Klopp zum einen die Arbeit im Büro und im Team der Kirchengemeinde intensiv kennengelernt und mit viel Freude ausgeführt, zum andern war sie auch schnell unentbehrlich geworden, zumal Fräulein Müller, die damalige Küsterin, in den Ruhestand ging. Dank des Einsatzes von Pfr. Otto und Helmut Fechner, dem damaligen GKR-Vorsitzenden, konnte Bärbel Klopp als Gemeindesekretärin/Küsterin fest angestellt werden. So wurde sie für lange Zeit zur ersten Ansprechpartnerin, Anlaufstelle und guten Seele unserer Kirchengemeinde. Sie führte das Gemeindebüro, war die Herrin über die unzähligen Schlüssel, die Akten im Büro und Archiv, betreute den Publikumsverkehr ebenso wie Handwerker und Restauratoren, organisierte alle ehrenamtlichen Dienste der Kirchengemeinde, erstellte lange Zeit den Gemeindebrief, verwaltete die Immobilien und Ländereien, versah zusätzlich und ehrenamtlich den Küster- und Lektorendienst



oder die Kirchenwache, übernahm Kirchenführungen und, und, und...

Anneliese, ihr drittes Kind, wuchs quasi am Kirchplatz auf, denn selbst in der Elternzeit arbeitete Bärbel Klopp zu 50 % weiter im Büro.

Und in all den Jahren wuchsen die Aufgaben und stiegen die Anforderungen und Bärbel Klopp traf die Entscheidung Ihren Stellenumfang zu reduzieren, denn sich ganz von St. Marien zu trennen, das konnten sich weder Bärbel Klopp noch wir als Kolleginnen und Kollegen vorstellen. So blieb Bärbel Klopp uns ab 2015 zumindest zu 20 % erhalten und war an jedem Freitag im Büro, um sich vor allem weiterhin um unsere Immobilien und das Archiv zu kümmern. Doch nun möchte sie ab Juli 2020 ihre letzten Arbeitsjahre nur noch mit einem Aufgabengebiet verbringen – mit der Arbeitsstelle für Religionsunterricht, in der sie seit 2018 arbeitet. Dafür haben wir vollstes Verständnis.

Sobald ein Gottesdienst wieder ohne Abstand und mit Gemeindegesang möglich sein wird – so Bärbel Klopps Wunsch – werden wir ihre Verabschiedung alle gemeinsam feiern und dazu rechtzeitig einladen.

Und wir sind sicher, dass Bärbel Klopp auch weiterhin unserer Gemeinde verbunden sein wird.

Vor zwei Jahren feierten wir mit Bärbel Klopp noch im alten Tobias-Seiler-Saal ihren 60. Geburtstag. Zu diesem Anlass hatte Britta Euler ein Lied für „Haasi“ gedichtet auf die Melodie: „Wenn der Topf aber nun ein Loch hat“.

Hier eine kleine Auswahl der ursprünglichen 19 Strophen:



Wer hat immer  
gute Laune?

happy Haasi, happy Haasi  
gute Laune hat sie



Wer ist richtig  
musikalisch?

Unsre Haasi, unsre Haasi,  
Unsre Haasi stößt ins Horn!



Wer kennt immer  
alle Leute?

unsre Haasi, unsre Haasi  
alle Leute kennt sie



**Wem wollen wir heute danken?**

Unsrer Haasi, unsrer Haasi,  
Liebe Haasi, - wir danken dir!!!!



Im Namen des Teams  
Konstanze Werstat



## Kirchenmusik in Corona-Zeiten

In der 1. Märzwoche kam der neue Flyer für die Konzerte 2020 in St. Marien und St. Georgen frisch aus der Druckerei. Schon zu diesem Zeitpunkt hatte ich ein mulmiges Gefühl, ob denn alles, was darin zu lesen war, würde stattfinden können. Nur eine Woche später brach die Probenarbeit zusammen.



Es war schmerzlich, Proben, Konzerte, musikalische Ideen, Gemeinschaft absagen zu müssen und noch immer wissen wir nicht, wann sich die kirchenmusikalische Arbeit wieder normal anfühlen wird. Dennoch sind auch neue Formen des Musizierens und der Gemeinschaft entstanden, die wir ohne Corona nicht erlebt hätten. Die Bläser des Kirchenkreises blasen seit nunmehr 12 Wochen abends um 18 Uhr solistisch oder in kleinen Familien-Gruppen vor der Haustür oder aus dem Fenster Choräle und Volkslieder, die vom Lobetaler Kantor, Daniel Pienkny, vorbereitet und versendet wurden. Der rbb und die MOZ haben in darüber berichtet. Musikalische Bild- und Tonaufnahmen sind für unsere online-Gottesdienste aus der Marienkirche und auch für die Landeskirche

entstanden. Besonders gerne denke ich dabei an unser Ostervideo zurück, das unter der Mitwirkung vieler Familien entstanden ist.

Nun dürfen wir seit einigen Wochen wieder Gottesdienste feiern. Da auf Gemeindegesang verzichtet werden soll, ist es eine neue Herausforderung, die Gottesdienst trotzdem musikalisch besonders und reichhaltig zu gestalten. So ist es bisher gelungen, zu jedem Gottesdienst Menschen aus unserer Gemeinde einzuladen, in kleinsten Besetzungen Musik zu machen. Ich denke dabei an die kleinen Familien-Bläsergruppen vom Kirchplatz, an den Geiger Dietrich Knappe, der ebenfalls seit Mitte März um 18 Uhr Balkonmusik spielt, an die Geigerin Katja Möhlhenrich-Krüger, die mit mir unsere spontan für die Landeskirche eingespielten Stücke noch einmal im Gottesdienst aufgeführt hat. Und ich denke an die „Kinder“ vom Kirchplatz, die (erwachsenen) Mädchen, die so manche online-Andacht und die Gottesdienste am Sonntag Kantate und am Pfingstsonntag mit ihren vielfältigen Talenten bereichert haben. Dafür danke ich allen Mitwirkenden sehr!

Dass gemeinsames Singen in Gruppen problematisch ist, zeigen Infektionsgeschehen bei Chorproben aus dem März und auch Fälle in jüngster Vergangenheit. An dieser Stelle ist weiterhin unsere Geduld gefragt.

Nach den letzten Lockerungen von Ende Mai, dürfen wir nun aber mitteilen, dass einige der Sommerkonzerte stattfinden können.

Für die Durchführung der Konzerte gelten (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Gemeindebriefes) die gleichen Regeln wie für die Gottesdienste: 75 BesucherInnen können unter Einhaltung der Mindestabstände das Konzert besuchen. Am Eingang müssen sich alle BesucherInnen in eine Teilnehmerliste eintragen, die von der Kirchengemeinde 4 Wochen lang aufbewahrt werden muss.

Die positiven Erfahrungen, die wir in den vergangenen Wochen mit der Akzeptanz dieser Regeln während der Gottesdienste gemacht haben, stimmen mich zuversichtlich, dass auch die Sommerkonzerte zur Freude der Zuhörenden und Ausführenden gelingen werden.

Über etwaige Änderungen werden wir Sie aktuell über unsere Internetseite und über den Aushang im Schaukasten informieren.

Britta Euler

## Sommerkonzerte 2020

Sonntag, **05. Juli**

17 Uhr

St. Marienkirche

**Konzert für Flöte & Marimbaphon**

Werke von J. S. Bach, L. van

Beethoven, A. Piazzolla u.a.

Duo mélange

Almut Unger – Flöte,

Thomas Laukel – Marimbaphon

Sonntag, **09. August**

17 Uhr

St. Marienkirche

**Orgelkonzert**

Werke von G. Böhm, V. Lübeck u.a.

KMD Fred Litwinski – Orgel

Sonntag, **23. August**

17 Uhr

St. Marienkirche

**Orgelkonzert**

Werke von Scheidt, Bach,

Mendelssohn, Gárdonyi,

Improvisationen im alten Stil

Christoph Bornheimer – Orgel

Sonntag, **06. September**

17. Uhr

St. Marienkirche

**„Musik und Poesie aus Spanien“**

Lieder von Federico García Lorca,

Manuel de Falla u.a.

Sabine Loredo Silva – Gesang

Marlene Langenhan – Gitarre

Der Eintritt ist zu allen Konzerten frei,  
um eine Kollekte wird gebeten.

## Restaurierung unseres Marienaltars

Mitte Mai hat unsere Projektsteuerin Dorothee Schmidt-Breitung die drei Restaurierungswerkstätten in Berlin besucht und sich über das Vorankommen der Arbeiten an unserem Altar



informiert. Auch die Arbeiten an den in unserer Kirche verbliebenen Teile des Altars haben vor zwei Wochen begonnen. So ist im Protokoll zu lesen:

„Der Zeitplan für die Restaurierung des Altares wurde von den beteiligten Fachkollegen erneut bestätigt; das bedeutet Montage des Altares im September 2020, Endredaktion der Fachlose im Oktober 2020, Festkonzert zur Altarweihe am 01.11.2020.“

Nun hoffen wir vor allem, dass wir dieses Ereignis im November auch gebührend mit Musik und vielen Gästen werden feiern können. Voller Freude können wir auch berichten, dass die beantragten Fördermittel beim Landkreis und beim Bund in Höhe von ca. 25.000,- € bewilligt wurden. Diese zusätzliche Finanzierung wurde notwendig, da sich der Restaurierungsaufwand aufgrund der festgestellten Schädigungen noch einmal erhöht hatte. Denn erst bei der Restaurierung der Figuren und Bilder treten im Detail so

manche (böse) Überraschungen zu Tage. Umso beeindruckender sind dann die fertigen Ergebnisse der Restaurierung.

Dazu hier ein paar Bilder aus den Werkstätten:



K. Werstat

### Abbildungen:

1. Abnahme des vergilbten Firnisses
2. Jesusfigur Mittelschrein nach Reinigung und Festigung
3. Detail: Holzschäden durch Anobien
4. Plastische Ergänzung aus Zeitungspapier

## Baubericht - St. Mariengemeinde, Teil 24

Allen Besuchern des Kirchplatzes zeigt seit letzter Woche das neue Bauschild den Fortgang des Baugeschehens an. Inzwischen sind die Grundleitungen für den Neubau gelegt, die Sohlplatte plan gezogen und darauf eine



Sauberkeitsschicht aus dünnem Beton betoniert worden. Etwas seitlich versetzt im Pfarrgarten wurde das Kranfundament betoniert. Das Aushärten des Betons dauert einige Wochen. Danach kann dann der Kran aufgestellt werden und das Fundament gegossen werden.

Die Zwischenzeit nutzen die Mitarbeiter der Rohbaufirma um Arbeiten im Haus Kirchplatz 6 zu erledigen. Auch hier werden u.a. Leitungen verlegt und Wanddurchbrüche hergestellt um den Ausbau und die Umgestaltung des Hauses weiter vorzubereiten.



Karsten Fischer



## Gemeindefahrt nach Thiessow



**Vom 11. bis 18. Oktober 2020**

ist schon lange unsere jährliche Gemeinde-Urlaubs-Freizeit in Thiessow geplant und gebucht.

Im Rahmen der Beschränkungen, die Corona mit sich bringt, müssen wir natürlich klären, ob unter diesen Bedingungen diese Fahrt sowohl von Seiten des Hauses „Ostsee“ möglich, als auch von unserer Seite denkbar und durchführbar ist.

In der letzten Woche habe ich in Thiessow angefragt und erfahren, dass das Gästehaus seinen Betrieb mit einer zugelassenen Auslastung von derzeit 60 Prozent wieder aufgenommen hat. Eine Selbstversorgung durch Nutzung der Küche ist für Gruppen zurzeit nicht gestattet.

Das bedeutet für uns, dass wir grundsätzlich an unserer Gemeindefahrt festhalten können – allerdings müssen wir damit rechnen, dass wir nur mit einer etwas kleineren Gruppe fahren können und diesmal nicht selber kochen können, sondern die Übernachtung mit Halbpension buchen müssten. Das würde sich natürlich auf die Kosten der Fahrt auswirken.



Folgende Kosten pro Tag würden voraussichtlich für Übernachtung und Halbpension im Altbau bzw. Neubau entstehen:

Erwachsene	37,00 €	41,00 €
Junioren (6–16 Jahre)	22,50 €	26,00 €
Kinder (2–5 Jahre)	19,50 €	22,00 €

Im Juli sollen dazu verbindliche Aussagen getroffen werden.

**Deshalb möchten wir alle an der Fahrt Interessierten bitten, sich telefonisch in der Küsterei oder per Mail bis zum 3.7.2020 anzumelden.**

**Auch wer sich schon einmal angemeldet hat, sollte die Anmeldung noch einmal bestätigen, ob unter diesen veränderten Bedingungen die Anmeldung bestehen bleibt.**

Falls wir in diesem Jahr die Teilnehmerzahl reduzieren müssen, gilt bei mehr Bedarf als Plätze vorhanden sind, die Reihenfolge der Anmeldung.

## Elternzeit Pfarrer Daniel Rudolphi

Liebe Gemeindemitglieder aus Bernau, Börnicke, Ladeburg und Willmersdorf, ich werde vom 10. August 2020 bis zum 25. Oktober 2020 zwei Monate Elternzeit und zwei Wochen Urlaub nehmen. Die meiste



Zeit werden mein Sohn, meine Frau und ich hier vor Ort in Bernau verbringen und Sie werden uns bestimmt regelmäßig beim Spaziergehen, Einkaufen oder bei anderen Aktivitäten in Bernau oder in den Dörfern sehen.

Ab der letzten Oktoberwoche bin ich wieder im Dienst und freue mich dann auf all die anstehenden gemeindlichen Ereignisse. Während meiner Elternzeit wird Konstanze Werstat mich auch in den drei Dörfern vertreten, wobei ich Sie bitten würde, Konstanze Werstat nur bei dringenden Anliegen zu kontaktieren und mit aufschiebbaren Anliegen zu warten, bis ich wieder aus der Elternzeit zurück bin.

Ihr Pfarrer Daniel Rudolphi

# Gottesdienstplan Pfarrsprengel Bernau

Bernau	Börnische	Ladeburg	Willmersdorf
<b>14.06.2020</b> - 1.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfr. Rudolphi			
<b>21.06.2020</b> - 2.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfn. Werstat			
<b>27.06.2020</b> - Samstag			
	17:00 Uhr Pfr. Rudolphi		
<b>28.06.2020</b> - 3.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfr. Rudolphi			
<b>05.07.2020</b> - 4.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfr. Rudolphi		09:00 Uhr Pfr. Rudolphi	
<b>12.07.2020</b> - 5.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfr. Rudolphi			09:00 Uhr Pfr. Rudolphi
<b>19.07.2020</b> - 6.n. Trinitatis			
10.15 Uhr Pfr. Rudolphi			

<b>Bernau</b>	<b>Börnicke</b>	<b>Ladeburg</b>	<b>Willmersdorf</b>
<b>26.07.2020</b> - 7.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfn. Werstat			
<b>02.08.2020</b> - 8.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfn. Werstat			
<b>09.08.2020</b> - 9.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfr. Rudolphi		09:00 Uhr Pfr. Rudolphi	14:00 Uhr Pfr Rudolphi

## **Gottesdienst zu Coronazeiten**

Liebe Gemeinde,

wir bitten Sie, wenn es Ihnen möglich ist, weiterhin zum Gottesdienst einen Mundschutz zu tragen. Auch wenn die Fallzahlen sinken, zeigen die Ausbrüche durch Gottesdienste in Frankfurt, Bremerhaven oder Mecklenburg-Vorpommern, dass es gut ist, hier besonders vorsichtig zu sein. Nach wie vor werden wir im Gottesdienst auf das Singen verzichten. Wir gehen davon aus, dass in den kommenden Wochen oder Monaten in unseren Gemeinden zuerst einmal Gemeindegesang mit Mundschutz möglich sein wird. Darüber werden wir Sie später noch ausführlich informieren. Auf das Abendmahl müssen wir ebenfalls noch verzichten. Der GKR

beschäftigt sich intensiv mit der der Frage, wie wir unter den aktuellen Bedingungen mittelfristig wieder Abendmahl feiern können. Bei Fragen, Ideen oder Anregungen werden Sie sich gerne an uns.

Pfarrer Daniel Rudolphi und Pfarrerin Konstanze Werstat

## **Gottesdienstzeiten in Ladeburg**

Während der Sommerferien und der Elternzeit von Pfarrer Rudolphi wird der Gottesdienst in Ladeburg aus organisatorischen Gründen jeweils um 09:00 Uhr beginnen. Sie sind ganz herzlich eingeladen, auch zur frühen Stunde in die Ladeburger Dorfkirche zu kommen.

## **Öffnungszeiten der Küsterei**

Aufgrund der derzeit noch immer geltenden Kontaktbeschränkungen möchten wir Sie bitten, geplante Besuche im Gemeindebüro grundsätzlich vorher telefonisch (auch auf dem Anrufbeantworter) oder per E-Mail anzumelden. Nur so sind wir in der Lage, die Besucherzahl zu regulieren.

In der Urlaubszeit wird das Büro nicht regelmäßig besetzt sein.

Vom 29.06. bis 17.7.20 bitten wir Sie, sich mit Ihren Anliegen telefonisch an Pfarrer Daniel Rudolphi zu wenden.

## „Sehnsuchtsorte“ - Abendgottesdienst in Börnicke



Sonnabend 27.6.2020, 17:00 Uhr

Dorfkirche Börnicke

Sommerferien – eine Zeit, in der die meisten Menschen in den Urlaub fahren. Raus aus den eigenen vier Wänden wollen, um dorthin zu kommen, wohin sie Neugier und Sehnsucht führen. In die Berge – hoch hinaus. Gipfelstürmer und Ausblick. Endloser Horizont am Meer. Wellenrauschen und Muscheln im Sand. Abenteuer im Wald oder Städtereise. Kunst oder Kultur, Hotel oder Zelt. Altbekannt oder ganz neu. Urlaub. Zeit, aufzutanken, Abstand zu gewinnen. Gott ganz neu zu begegnen. Immer schon träumten sich die Menschen davon, gingen in Gedanken oder in Echt auf die Reise und dankten Gott für die Möglichkeiten, die er ihnen bot. In diesem Jahr ist vieles anders. Aufgrund der Corona-Pandemie ist es für viele nicht möglich, ihr geplantes Ferienziel zu erreichen. Und dennoch wollen wir träumen.

Sehnsuchtsorte, das ist das Thema unseres Abendgottesdienstes in Börnicke am Sonnabend den 27.6 um 17:00 Uhr. Dazu sind Sie alle ganz herzlich eingeladen. Musikalisch gestaltet wird der

Gottesdienst vom Gitarristen Joy. Wem es Ihnen möglich ist, bitten wir Sie, einen Mund und Nasenschutz zu tragen. Im Anschluss ist Zeit vor der Kirche ins Gespräch zu kommen und gut in die Sommerferien zu starten.

## **Ausstellung zur Geschichte Ladeburgs (Teil1)**



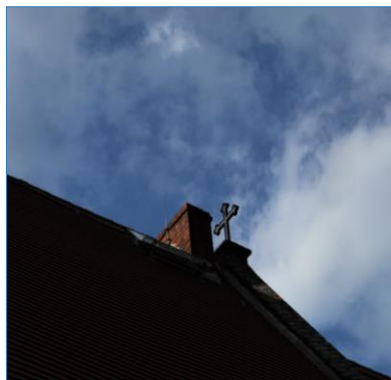
Die Ausstellung mit Darstellungen zu den Themen, Kirche, Schule, Seidenraupenzucht & Weberei, Kriegsfolgen und Kolonialwarenhandlung, ist vom 15. August bis 22. August

2020 täglich von 14:00 bis 18:00 Uhr und auf Anfrage (Tel. 03338 755095) geöffnet. Der Teil 2 ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich 2021 in der Kirche zu sehen sein.

Der Eintritt ist frei.

Coronabedingt geltende Hygiene-Vorschriften werden vom Veranstalter beachtet.

## Sommertalk in Bernau und Ladeburg



In den Sommerferien wird es drei spannende **Vortragsabende** mit Pfarrer Daniel Rudolphi geben.

Sie sind alle ganz herzlich eingeladen. Die Vorträge dauern ca. 45 Minuten und im Anschluss besteht die Möglichkeit für Fragen und Diskussion.

### **Kirche und Religion**

#### **in den Anfängen der Arbeiterbewegung**

Am ersten Abend des Sommertalks wenden wir uns der Frage zu, wie es im 19. Jahrhundert zur Entfremdung zwischen den Kirchen und der Arbeiterschaft gekommen ist und warum dieser Graben bis in die Gegenwart nicht mehr zugeschüttet werden konnte.

**8.7.2020, 19:00 Uhr St. Marien Kirche zu Bernau**

### **Kirche und Politik in Amerika**

#### **oder „Warum viele fromme Menschen Trump wählen?“**

Am zweiten Abend des Sommertalks soll es um Kirche und Politik in den USA gehen. Nach einem kleinen geschichtlichen Überblick wenden wir uns der Frage zu, wie Kirchen in Amerika gesellschaftspolitische Diskurse beeinflussen und Politik gestalten.

**22.7.2020, 19:00 Uhr St. Marien Kirche zu Bernau**



## **„Kirche als Heimat“**

### **Kirchengebäude als Orte der eigenen Lebensgeschichte**

Am dritten Abend des Sommertalks wird es um die Frage gehen, wie Kirchengebäude unsere Lebensgeschichte mitprägen. Manch einer wird in ein und derselben Kirche getauft, konfirmiert, getraut und am Ende bestattet. Andere laufen Jahrzehnte an ihrer Dorfkirche vorbei, haben sie aber noch nie betreten. Doch ein Leben ohne sie könnte man sich auch nicht vorstellen. Welche Rolle spielt der Kirchturm für das Individuum.

**5.8.2020, 19:00 Uhr Dorfkirche Ladeburg**

## **Sommerfahrt**

### **Pilgern durch den Barnim (31.07.- 04.08.2020)**

Den bekannten Jakobsweg nach Santiago de Compostela findet man auch im Barnim. Gemeinsam wollen wir tägliche eine Etappe des Weges gehen, uns eine Auszeit nehmen, den Landkreis kennenlernen, vielleicht auch die ein oder andere Gemeinde. Bei dieser Fahrt ist es auch möglich, nur einen oder zwei Tage dabei zu sein. Anmeldeinformationen für die Fahrt gibt es bei den zuständigen Jugendmitarbeitenden in Bernau und Eberswalde.

Mareike Lüdtké      m.luedtke@kirche-barnim.de

Thomas Griep      t.griep@kirche-barnim.de

## Liebe Kinder, liebe Familien,

noch können wir uns nicht in der gewohnten Weise zu Christenlehre, ElternKindTreff, Kinder- und Familiengottesdiensten oder Spieleabenden



treffen. Das vermisse ich sehr, auch wenn manches gerade Online machbar ist. Doch in der Hoffnung, dass es nach den Sommerferien wieder ohne größere Einschränkungen möglich sein wird mit euch zusammenzukommen, wünsche ich Euch allen nun erstmal eine gute Sommerzeit.

Ein Blick auf die Kinderseite unserer Homepage lohnt zwischendurch immer mal wieder. Ihr findet dort z.B. sonntags bis zu den Sommerferien Kindergottesdienstangebote aus den verschiedenen Landesverbänden der EKD zum Mitfeiern.

Bleibt gesund und bleibt behütet, wo auch immer ihr eure Ferien verbringen werdet.

Seid herzlich begrüßt

Eure Claudia

Die Hoffbauer gGmbH ist evangelische Schul- u. Bildungsträgerin in Brandenburg und Berlin. Wir wollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene stärken, ihre Potenziale zu entdecken und zu entfalten, sie zur Verantwortungsübernahme in Familie, Beruf und Gesellschaft befähigen, Werte vermitteln und Orientierung geben.

Für unsere Ev. Grundschule Bernau suchen wir zum 01.08.2020 eine

**pädagogische Fachkraft (m/w/d) für den Hort**  
ca. 17 Stunden/Woche

**Ihr Profil**

- Sie verfügen über eine staatliche Anerkennung als Erzieher (m/w/d), ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik mit Schwerpunkt frühkindliche Bildung oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und begegnen ihnen mit Neugier und Offenheit.
- Sie sind engagiert, arbeiten gerne im Team und sind in der Lage, Ihre Vorstellungen konstruktiv einzubringen.
- Wir wünschen uns, dass Sie aktives Mitglied einer christlichen Kirche sind.

**Ihre Aufgaben**

- Betreuung und Begleitung von Kindern
- Leitung einer Kindergruppe
- Konzeption und Planung eigenständiger Angebote

**Unser Angebot**

- Sie sind Teil einer aufgeschlossenen, kreativen Gemeinschaft und eingebunden in ein Kollegium, welches die pädagogische Arbeit im Team gestaltet und aktiv am Aufbau und der inhaltlichen Weiterentwicklung der Einrichtung mitwirkt.
- Sie haben Gestaltungsspielräume für neue pädagogische Ideen.
- Sie können sich der Unterstützung und Begleitung eines starken Trägers sicher sein.
- Wir bieten Ihnen eine angemessene Vergütung nach AVR DWBO zuzüglich 13. Monatsgehalt und einer betrieblichen Altersversorgung.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Althoff (Abteilungsleiter Primarbildung) unter 0331 2313-100 und Frau Wasse (Bewerbermanagement) unter 0331 2313-479 gern zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail oder mit beigefügtem Rückumschlag an:

Hoffbauer gGmbH  
Hermannswerder 2b  
14473 Potsdam  
[bewerbung@hoffbauer-bildung.de](mailto:bewerbung@hoffbauer-bildung.de)

**Hoffbauer**  
*Evangelisch macht Schule!*

Nähere Informationen zu den Einrichtungen finden Sie unter [www.hoffbauer-bildung.de](http://www.hoffbauer-bildung.de).

## Ihre Ansprechpartner

<b>Küsterei</b> 6321 Bernau Kirchplatz 8 <b>Mandy Schwarz</b>	Tel. 0 33 38 / 70 22 0 Fax. 0 33 38 / 70 22 19 Telefonsprechzeiten: montags 13 – 14.30 Uhr und dienstags 10.30 – 12.00 Uhr <b>www.bernaustmarien.de</b> bernau@kirche-barnim.de
<b>Pfarrerin Konstanze Werstat</b> Kirchplatz 8	Tel. 0 33 38 / 76 15 70 oder 0172 686 18 72, k.werstat@kirche-barnim.de
<b>Pfarrer Daniel Rudolphi</b> Kirchplatz 8	Tel. 0162 18 61 216 d.rudolphi@kirche-barnim.de
<b>Diakonin/Prädikantin Claudia Stracke</b> Kirchplatz 8	Tel. 0178 51 34 326 c.stracke@kirche-barnim.de
<b>GKR Bernau</b> Vorsitzender <b>Markus Janitzky</b>	markus.janitzky@web.de
<b>Kantorin, KMD Britta Euler</b> Kirchplatz 8	Tel. 0 33 38 / 70 22 13 b.euler@kirche-barnim.de
<b>Kreisjugendreferentin</b> Mareike Lüdtke Kirchplatz 10	Tel. 0177 3000 861 m.luedtke@kirche-barnim.de Jugendraum: Tel. 0 33 38 / 76 20 77
<b>Ev. Kindertagesstätte Marienkäfer</b> 16321 Bernau August-Bebel-Straße 15	Tel. 0 33 38 / 22 38 Leiter - <b>Herr Marco Giese</b> Kitaverwaltung in Eberswalde: Tel. 0 33 34 / 20 59 35 oder 20 59 33
<b>Friedhofsverwaltung</b> 16321 Bernau Jahnstraße 24	Tel. 0 33 38 / 56 62 / Fax. 0 33 38 / 75 30 645, <b>Frau Wegener und Herr Herrmann</b> info@friedhofsverwaltung-bernaue.de
<b>Eine-Welt-Laden</b> 16321 Bernau Marktplatz 3, Hinterhaus	Tel. 0152 52 03 72 69 (während der Öffnungszeiten), Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag, 10-18 Uhr, Samstag, 10-12 Uhr

### Kontoverbindung für Kirchgeldzahlungen und Spenden

Empfänger: Ev. KKV Eberswalde, Sparkasse Barnim,  
**IBAN** DE35 1705 2000 3000 0300 92, **BIC** WELADED1GZE  
 Code: Kirchgeld Bernau (oder entsprechend Spende Bernau)

### Impressum

V.i.S.d.P. der Gemeindegemeinderat von St. Marien zu Bernau, nächste Ausgabe: 08.2020